

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816501294 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Barbara Kindermann & Anna Zuname Vorname		ID: 18161816501294	
Severynovska, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Macbeth Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Weltliteratur für Kinder Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-934029-68-2 ISBN	36 Seitenzahl	15,50 Preis (EURO)	Zielgruppe
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) nach William Shakespeare		Schlagwörter Drama Literatur Mord und Totschlag	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ist's Hexenwerk, das den Menschen treibt? Ist's Vorhersage, die erfüllt werden will? Macbeth jedenfalls, der für seinen König gerade erst durch seinen furchtlosen Einsatz einen Sieg in der Schlacht errang, wird bald darauf seinen König morden. Nicht ganz teilnahmslos ist dabei seine Frau. Eine schauerliche Geschichte aus Schottland wird mit sehr passenden Bildern in Szene gesetzt.

Beurteilungstext
 Barbara Kindermann erzählt die Geschichte und nutzt dabei einen (übersetzten) Originaltext von William Shakespeare, zitiert diesen in Teilen. Bereits auf dem Titelbild sehen wir Macbeth mit engem Helm und Kettenschutz, ein rotes Tuch an der Schulter mit einer Spange gehalten, in der rechten Hand ein blitzendes zweischneidiges Schwert mit Blutrille. Im Hintergrund ragt blass eine Burg mit vielen Türmen kaum zu erkennen. "Wann kommen wir drei uns wieder entgegen / im Blitz und Donner oder im Regen? / ..." wird vor dem Schmutztitel der Hexenspruch zitiert, der auch Shakespeares Drama einleitet. Das ist ziemlich unheimlich, scheinen die Drei doch bereits zu wissen, was sich bis zum Ende der Geschichte ereignen wird.
 Der Text beansprucht mindestens so viel Platz wie die Bilder, nimmt die etwas altertümliche Sprache auf, ohne dass dieser dadurch unverständlich wird. Nicht ganz schlüssig wird dargestellt, warum der tapfere Krieger für seinen König durch eine Weissagung von drei flüchtigen Gestalten anfängt zu grübeln, wie er der Vorhersage durch eigenes Verhalten Gültigkeit verschaffen kann. Als ob es nicht reichte, dass es so geschehen wird - auch ohne sein eigenes Zutun. Bei Shakespeare ist die treibende Kraft auch eher Macbeths Frau. Das Unheil nimmt seinen Lauf und belässt es nicht dabei, dass Macbeth König wird. Genießen kann er seine Krönung nicht lange. Die Hexen hatten ja noch mehr geweissagt.
 Anna Severynovska zeichnet, wie man früher Heldensagen zeichnete. Sie trifft den Ton der Erzählung von heute wie den Kern des Dramas um 1600 und zugleich die Ritterzeit, in der gehandelt wird. Sehr beeindruckend ist, wie sie offensichtlich die Gedanken von Macbeth in seinen Blick zaubert. Mehrmals schafft sie zum Beispiel durch den Einsatz von Licht, unheimliche Stimmungen zu erzeugen. Sie verwendet verwischte Rottöne in den Bäumen und Blättern am Ort, an dem sich Prinz Malcom und Ritter Macduff verbünden und beschließen: " ... Macbeth ist reif zur Ernte." So geschieht es, und kurz darauf legt die Illustratorin ein Schwert in seiner Scheide mit dem Gürtel in das lindgrüne Gras mit den hellgelben Blüten. Eine Zeit des Friedens bricht wieder an.
 Um das Drama auf der Bühne würdigen zu können, muss man schon eine gewisse Erfahrung mit Literatur wie mit menschlichem Verhalten mitbringen. Das Buch kann deutlich vorher - auch vorgelesen - als spannende Geschichte dienen. Die Bilder sind dabei mehr als einfache Unterstützung.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Kürzel	Nr. 221603027	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kindermann Zuname		Barbara Vorname		ID: 2216221603027
Severynovska, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Macbeth, nach William Shakespeare Titel Weltliteratur für Kinder Reihe 978-3-934029-68-2 ISBN			36 Seitenzahl 15,50 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag		Berlin Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik schottische Geschichte Mord und Totschlag	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nach einer siegreichen Schlacht begegnet der Feldherr Macbeth auf dem Heimweg geheimnisvollen Hexen, die ihn als künftigen König von Schottland begrüßen. Diese Prophezeiung ist für Macbeth und seiner Gattin der Anlass für einen heimtückischen Plan. Machtgier, Verrat und Zauberei werden für Kinder in Text und Bild nachvollziehbar gestaltet.

Beurteilungstext
Pünktlich zum 400.Todestag von William Shakespeare offeriert der Kindermann Verlag eines der bekanntesten Dramen des Autors. Es ist das 7. Werk von Shakespeare, das der Verlag speziell für junge Leser herausgegeben hat (Ein Sommernachtstraum, Romeo und Julia, Hamlet, Viel Lärm um nichts, Der Widerspenstigen Zähmung, Der Kaufmann von Venedig). In bewährter Weise erzählt Barbara Kindermann , was in "Macbeth" an wahrhaft dramatischen Ereignissen geschieht. Als der schottische Feldherr Macbeth mit seinem Gefährten Banquo siegreich aus einer Schlacht auf den Weg zu seinem König in einer düsteren Heidelandschaft drei rätselhaften Hexen begegnet , ändert sich alles in seinem Leben ,und am Ende nicht zum Guten. Die geheimnisvollen Schwestern prophezeien dem erfolgreichen Vetter des Königs, dass er bald der künftige Herrscher Schottlands sei. Diese Prophezeiung geht ihm nicht aus dem Kopf und führt schließlich dazu, dass er mit seiner Frau, Lady Macbeth, einen verbrecherischen Plan vorbereitet und dann auch ausführt. Am Ende verfällt Lady Machbeth dem Wahnsinn und ihr Gatte stirbt durch das Schwert von Macduff. In der letzten Seite der Nacherzählung ist dann zu lesen: "So endete die blutige Herrschaft von Macbeth, dessen Machtgier durch die unheilvolle Vorhersage der Zauberhexen so übermäßig geworden war, dass er vor keinem Mord zurückschreckte, um König zu werden". Dieses Zitat aus dem Buch mag als Nachweis dafür dienen, wie es der Autorin gelingt, mit der sprachlichen Gestaltung des Textes den Lektüererfahrungen der Kinder zu entsprechen. Damit ist ein Problem angesprochen , das es bei der Adaption klassischer dramatischer Werke der Weltliteratur für Kinder gibt. Hier handelt es sich um eine Tragödie von Shakespeare, die bereits zwischen 1601 und 1606 erschienen ist . Es ist eine Zeit, die für Kinder sehr weit in der Vergangenheit liegt. Barbara Kindermann nutzt eine Übersetzung von Dorthea Tieck , die für ein Bühnenstück gedacht ist. Barbara Kindermann musste also den Text so nacherzählen, dass Kinder ihn ,von Sprachgestaltung und Inhalt her gesehen ,verstehen können. Dafür hat sie den inhaltlichen Verlauf der Handlung auf wesentliche Episoden begrenzt und dabei märchenhafte Elemente hervorgehoben,etwa die Rolle der drei Hexen und ihre drei Weissagungen, die in der Handlung immer wieder aufgegriffen werden. Der Übersetzung entnommene Zitate werden kursiv wiedergegeben und fügen sich gut in den Textkörper ein. Eine Besonderheit dieses Bandes besteht darin , dass der Verlag der jungen Illustratorin Anna Severynovska die Chance gibt, ihre Masterarbeit für die Bebilderung der Nacherzählung zu nutzen. Das Vertrauen des Verlages in die Künstlerin hat sich gelohnt. Die farbigen, oft ganzseitigen Bilder, vermitteln den Kindern u.a. einen Eindruck von den agierende Personen an den jeweiligen Handlungsorten.

Insgesamt ist auch dieser Band bibliografisch ein Hingucker.
 Das Buch empfiehlt sich Leserinnen und Lesern jeden Alters zum Lesen, Vorlesen und Anschauen.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 231603153
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Roth-Beck Zuname		Meike Vorname	
Ensikat, Klaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Von Martin Luthers Wittenberger Thesen			ID: 15231603153 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Titel			
Reihe			
978-3-934029-62-0 ISBN	44 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Religion Geschichte Politik
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2016 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Martin Luthers Thesenanschlag im Jahr 1517 verändert die Welt. Meike Roth-Beck erklärt dieses Ereignis im kulturhistorischen Kontext.

Beurteilungstext

Das ausgehende Mittelalter ist eine Zeit, die von unserer Gegenwart deutlich unterschieden ist. Nicht nur die technische Entwicklung und die politische Wirklichkeit, auch das religiöse Selbstverständnis der Christen damals ist ein anderes. Doch auch damals bereits gibt es Menschen, die das Gegebene hinterfragen und nach Antworten suchen. Martin Luther ist so einer. Als junger Mönch versucht er zu verstehen, wie die Liebe Gottes zu erlangen sein kann. Und in der Bibel findet er schließlich die wichtigen Antworten. Als Reaktion auf den sich verbreitenden Ablasshandel wirft er eine Diskussion auf, die als Stein eine ganze Lawine ins Rollen bringt.

Im vorliegenden Buch erklärt Meike Roth-Beck dieses Ereignis in einer leicht verständlichen, aber anspruchsvollen Weise. Die Lebens- und Glaubensbedingungen der Menschen werden skizziert, das Leben Martin Luthers nachgezeichnet. Sein geistesgeschichtlicher Weg vom Sohn wohlhabender Menschen bis zum großen Reformator schlüssig erklärt. Dabei werden auch Bezüge zu bis heute bekannten Traditionen und Legenden des Christentums eingeflochten. Und auch ausgewählte Thesen werden reformuliert und kommentiert; vor allen Dingen im Hinblick auf die Situation, in der Luther diese Überlegungen entwarf. So entsteht ein übersichtliches, aber gehaltvolles Sachbuch über ein wichtiges Schlüsselthema der Renaissance.

Seinen ganz besonderen Charakter entwickelt das Buch aber durch die Zeichnungen Klaus Ensikats. Die detailreichen Grafiken sind teils seitenfüllende Illustrationen, teils Vignetten, teils den Text umrahmende Bildersammlungen. In ihnen verarbeitet Ensikat bekannte Darstellungen und reale Orte in hochgradig realistischer Manier. Man findet Darstellungen bekannter Künstler wie Lucas Cranach, die im schraffurbetonten grafischen Stil des Künstlers fast wie ein Kupferstich wirken und an der Grenze von historisierter Darstellung und lebensnahem Realismus eine unglaubliche Intensität erzeugen. Die Bilder stellen teils Schlüsselmomente dar, teils entwerfen sie ein Bild von Luther und seiner Zeit.

Die vielen Bildzitate und der dichte Stil des Textes machen das Buch zu einem komplexen, aber ertragreichen Lektüererlebnis. Natürlich muss die Darstellung kursorisch bleiben, eine vertiefende Lektüre bietet das Buch nicht. Etwas kritisch ist anzumerken, dass die großen geopolitischen Veränderungen, die im Anschluss an die Reformation einsetzenden Kriege und Machtkämpfe nur mit einem Satz erwähnt werden. Hier bekommt Luthers Wirken, bei aller Bedeutsamkeit, noch eine wichtige andere Dimension, die jedoch ausgeblendet wird. Nichts desto trotz liegt hier aber ein ausgesprochen faszinierendes und ertragreiches Lektüreangebot vor. Mit Nachdruck zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KI. Kürzel	Nr. 221603037
Verf./Bearb./Hrsg.: Roth-Beck Zuname			Meike Vorname	
Ensikat, Klaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Von Martin Luthers Wittenberger Thesen Titel			ID: 2215221603037	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-934029-62-0 ISBN	44 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	Schlagwörter Geschichte Martin Luther Religion	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Dieses wunderbar illustrierte Buch erzählt nicht nur über das Leben von Martin Luther sondern führt mit seinen Bildern in die längst vergangene Zeit des Mittelalters. Beschrieben werden die Lebensumstände der einfachen Menschen, der Einfluss der Kirche und der Lebensweg von Martin Luther. Schwierige geschichtliche Ereignisse wie der Machtkampf mit der katholischen Kirche werden verständlich dargestellt.

Beurteilungstext

Bei einigen Feiertagen ist es nicht einfach, deren Inhalt Kindern zu erklären. Dazu gehört der Reformationstag, der auch im Ethikunterricht der Grundschule behandelt wird. Das vorliegende Buch über Martin Luther und die Wittenberger Thesen kann ausgezeichnet das bestehende Interesse der Kinder auf interessante Weise unterstützen. Zum großen Teil werden Doppelseiten für einen Schwerpunkt genutzt. Die rot geschriebene Überschrift informiert über den zu erwartenden Inhalt. Beginnend mit "Das Jahr 1517...", über "In Eisenach" bis zu "Ein neues Glaubensbekenntnis" führt es durch die aufregende Zeit des Mittelalters. Die Texte haben einen angemessenen Umfang und sind in Abschnitte gut gegliedert. Beeindruckend und zu einer genauen Betrachtung einladend unterstützen die großen und kleinen Illustrationen die Erläuterungen. So werden Menschen in ihren zeitgemäßen Kleidungen und Frisuren gezeigt. Wichtige Persönlichkeiten wie Papst oder Kurfürst, Kirchen, Burgen und einfache Häuser, aber auch kleine Blumen können betrachtet werden. Ein Schwerpunkt sind die ausgewählten und in kursiver Schrift gedruckten Thesen. Martin Luther stellt die Probleme dar und äußert sich, wie falsch das ist. Für Kinder ist der Teil mit Luthers Flucht aufregend und spannend. Die Zeit auf der Wartburg, die Übersetzung der Bibel und die historische Bedeutung dieser Arbeit wird einfach verdeutlicht. Beachtenswert sind die